

01.10.2007

Sitzungsvorlage Nr. 169/07

Vergabe von Mitteln der allgemeinen Kulturförderung

Gremien	Ausschuss für Kultur und Partnerschaften	Sitzungsdatum	16.10.2007
Organisationseinheit	Kultur und Medien	Berichterstattung	Warminski-Leitheußer, Gabriele
Beratungsstatus	öffentlich		
Budget-Nr.	41 , Kultur und Medien	Haushaltsjahr	2007
Produktgruppen-Nr.	41.01 , Kultur	Sachkonto	
Produkt-Nr.	41.01.03 , Kulturförderung, Beratung Dritter und Herausgabe von Schriften, Denkmalpflege	Finanzielle Auswirkungen	6.050,00 €

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Kultur und Partnerschaften beschließt folgende Zuschüsse zur allgemeinen Kulturförderung:

- Der Jazz-Club Lünen e.V. wird zur Durchführung des Konzerts am 12.10.2007 mit einem Zuschuss in Höhe von 350,- € gefördert.
- Der evangelische Kirchenchor Unna-Massen erhält für die Konzerte am 27. und 28.10.2007 eine Förderung von 300,- €.
- Die stellvertretende Kreisheimatpflegerin Marie-Luise Frese-Strathoff wird für die Herausgabe eines Buches anlässlich des 250. Geburtstages des Freiherrn vom Stein mit 2.500,- € gefördert.
- Für die Auftragskomposition von Stefan Heucke „III. Sinfonie für Soli, Chor und Orchester“ erhalten die Konzertgesellschaft Schwerte und der Oratorienchor der Stadt Kamen einen Zuschuss in Höhe von 2.900,- €.

Landrat

Dezernent /In

Fachbereichsleiter /In

Sachgebietsleiter /in |
Sachbearbeiter /in

Datum

Datum

Datum

Datum

Unterschrift

Unterschrift

Unterschrift

Unterschrift

Begründung der Vorlage

Der Jazz-Club Lünen e.V. feiert am 12.10.2007 seinen 12. Geburtstag, zu dem die Live-Band Tore Down House auftritt. Bei voraussichtlichen Kosten von 1.820,- € rechnet der Jazz-Club mit Einnahmen von etwas über 800,- €. Mit den vorgeschlagenen 350,- € als Zuschuss würde ca. ein Drittel des Defizits übernommen werden.

Der evangelische Kirchenchor Unna-Massen veranstaltet anlässlich der Verabschiedung des 40 Jahre als Chorleiter tätig gewesenen Rainer Lecking am 27.10.2007 in Fröndenberg-Bausenhagen und am 28.10.2007 in der Friedenskirche Unna-Massen Abschiedskonzerte. Der Kirchenchor geht von Kosten in Höhe von 2.060,00 € aus, wobei nur ein Teil der Kosten durch den Kartenverkauf und Werbung gedeckt werden kann. Der Zuschuss von 300,- € kann das Defizit wesentlich mindern.

Frau Marie-Luise Frese-Strathoff bringt zusammen mit Herrn Prof. Pfläging und Herrn Huske vom Bergbau Historischen Arbeitskreis anlässlich des 250. Geburtstages des Freiherrn vom Stein ein Buch heraus mit dem Titel: *Steins Reise durch den Kohlenbergbau in der Grafschaft Mark*. Der Untertitel lautet: *Der Kohlenbergbau im ehemaligen Bergrevier Hörde und die Befahrungen durch den Bergdirektor Heinrich Friedrich Karl Reichsfreiherr vom und zum Stein* - ergänzt mit den Befahrungen des Oberbergrats Friedrich Wilhelm Graf von Reden. Das Bergrevier Hörde erstreckte sich von der Ostgrenze der Stadt Dortmund bis Fröndenberg-Frömern. Die Herausgeber gehen von Kosten in Höhe von 10.969,90 € aus, wobei der Landschaftsverband Westfalen-Lippe einen Zuschuss von 3.000,- € gewähren will. Die Förderung des Kreises Unna von 2.500,- € würde sich in einer ähnlichen Größenordnung bewegen.

Für das Jahr 2009 planen die Konzertgesellschaft Schwerte und der Oratorienchor der Stadt Kamen die Aufführung der zeitgenössischen Komposition „III Sinfonie für Soli, Chor und Orchester“. Der Kompositionsauftrag für das Werk wurde Herrn Stefan Heucke erteilt. Das Honorar für die Auftragskomposition verteilt sich auf die Jahre 2007 bis 2009, eine Rate von 4.000 € wird noch im laufenden Jahr fällig. Die Aufführungen sollen am 14.11.2008 in Schwerte und am 15.11.2008 in Kamen stattfinden.

Die Gesamtkosten des Projektes in Höhe von 26.300 € (Vorlaufkosten und Produktionskosten) verteilen sich mit 8.300 € auf den Oratorienchor der Stadt Kamen und 18.000 € auf die Konzertgesellschaft Schwerte. Der geringere Kostenanteil für den Oratorienchor erklärt sich aus der besonderen Vertragssituation des Oratorienchores mit der Stadt, die bestimmte Aufwendungen, wie Mietkosten, Dirigentenhonorare u. ä. für den städtischen Chor übernimmt. Mit einem Förderbetrag von 2.900 € wird dem Verbundprojekt eine wirksame Starthilfe geleistet.

Anlage

((ABES))